



SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES

Der Choreograf Alessandro Schiattarella wirft zusammen mit den Tänzer*innen der FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT – DAS THEATER und deren künstlerischem Projektleiter Gustavo Fijalkow einen kritischen und persönlichen Blick auf eines der bekanntesten Werke des klassischen Balletts: Schwanensee.

Schwanensee – nach der Musik von Tschaikowski – ist eines der bekanntesten Werke des klassischen Balletts und damit auch repräsentativ für ein bestimmtes idealisiertes Körperbild. Es prägt bis heute unsere Sehgewohnheiten und Erwartungen an Tanz. Mit diesen Erwartungen spielen die sechs Tänzer*innen. Sie weben ihre Erfahrungen und Stimmen – humorvoll und laut oder leise und bedrohlich – in das Stück ein.

In dieser immersiven Tanzperformance entsteht ein vielschichtiges Mosaik von Schwanensee, das je nach Perspektive anders wirkt. Anfangs fragmentiert, finden sich die Tänzer*innen dennoch zu einem „kollektiven, utopischen Menschmaschine-Organismus“ (Steffen Georgi, Leipziger Volkszeitung) zusammen.

Dieser kritische und persönliche Blick auf Schwanensee von SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES entsteht nicht im luftleeren Raum, sondern reiht sich in eine Tradition ikonischer Schwanensee-Inszenierungen ein, die sich den Stoff kritisch angeeignet haben.

CREDITS

CHOREOGRAFIE Alessandro Schiattarella

VON + MIT Mouafak Aldoabl, Elsa Artmann, Renan Alves Manhães, Alfred Quarshie, Tamara Rettenmund, Lisa Zocher

DRAMATURGIE Gustavo Fijalkow

LICHT + SETDESIGN Thomas Giger

MUSIK Pável Aguilar und Pjotr Iljitsch Tschaikowski

KOSTÜM Giulia Marcotullio

KÜNSTLERISCHE MITARBEIT Alice Giuliani

KÜNSTLERISCHE PROJEKTLEITUNG

FORWARD DANCE COMPANY Gustavo Fijalkow





„[Die Inszenierung] basiert auf der ganz intensiven Auseinandersetzung mit verschiedenen Schwanensee-Inszenierungen der letzten Jahrzehnte. [...] Alessandro Schiattarella sagt jetzt mit der FORWARD DANCE COMPANY: wir stellen diesen Bezug her, wir stellen uns in eine Genealogie von Leuten, die eh schon gegen Konventionen und Normierung gearbeitet haben und wir sagen: Jetzt ist es unsere Zeit, uns das anzueignen, das zu transformieren. Ich finde das ist eine tolle Haltung, die viel mit Empowerment zu tun hat.“

Elisabeth Nehring im
Deutschlandfunk Kultur

„Der Abend lebt von den immer wieder zusammenkommenden und auseinanderfliegenden Performer*innen, die sich gegenseitig mit großer Achtsamkeit begegnen, die herausgestellt wird, so dass die eigene Arbeit durchaus als Gegenentwurf zur persiflierten Perfektionierungswut des klassischen Tanzes gelesen werden darf. Gleichzeitig bedienen sie auch immer wieder (besonders musikalisch) klassische Motive des großen Tschaiowski-Balletts, wie den schwarzen Schwan oder auch angedeutete Raumgreifungen à la ‚Schwanensee‘. [...] Die noch junge Company hat dabei ihren tänzerischen Stil gefunden, der sich weniger als Tanzform als im Umgang miteinander zeigt.“

Torben Ibs für tanznetz

„Das gelungenste Bild das SULLE SPONDE DEL LAGO [...] findet, ist die Demontage und ‚Zweckentfremdung‘ zweier höhenverstellbarer Ballettstangen, also einer sogenannten ‚Ballettanlage‘, die vom Ensemble auf der Bühne in einer zeremoniellen Gemeinschaftsarbeit erst in Einzelteile zerlegt, dann umspielt und schließlich in eine so ironische wie berührende Prozession integriert wird: zu einem beweglichen großen Ganzen aus Körpern und Ballettstangen, Gliedmaßen und Rollstuhl, Gesten, Worten, Mimik und Musik. Zu einem kollektiven, utopischen Menschmaschine-Organismus.“

Steffen Georgi für die
Leipziger Volkszeitung

„Mit der mal feinen, mal deutlicheren Ironisierung des klassischen Balletts hält SULLE SPONDE DEL LAGO diesem den Spiegel vor. Auch durch die aussergewöhnliche Bestuhlung im Raum: Anstelle der klassischen Anordnung von Zuschauerraum und Bühne sitzt das Publikum gemeinsam mit den Darstellenden in kleine Gruppen verteilt auf der Bühne. Sie wollten einen Raum schaffen, den alle Anwesenden teilen, sagt Gustavo Fijalkow, künstlerischer Projektleiter der FORWARD DANCE COMPANY. ‚Das heißt auch: Je nachdem, wo man sitzt, sieht man vielleicht eine ganz andere Geschichte.“

Elodie Kolb für die bz Basel



SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES

GENRE: Tanzperformance mit 6 Tänzer*innen

ALTER: 6+

DAUER: Als Teil der Inszenierung beginnt der Einlass 10 Minuten vor Showbeginn | Die Tanzperformance selbst dauert etwa 50 Minuten

BÜHNE: ebenerdig | min. 14 x 12 m | Publikumsinseln auf der Bühne sind Teil der Inszenierung | Für Videoprojektion wird eine freie Wand benötigt

PUBLIKUM: je nach Bühnengröße und Tribüne min. 70 bis max. 120 Personen

SPRACHE: Englisch und Deutsch, Gebärdensprache und Audiodeskription möglich

BARRIEREFREIHEIT: erforderlich für Bühne, Garderobe und Toiletten





COMPANY

Die FORWARD DANCE COMPANY ist die hauseigene Tanzcompany von LOFFT – DAS THEATER, dem freien Produktionshaus in Leipzig.

Sie besteht aus einem festen Ensemble von sechs Tänzer*innen, die mit wechselnden Choreograf*innen zusammenarbeiten. Künstlerischer Projektleiter ist Gustavo Fijalkow.

VISION

Die FDC hinterfragt mit künstlerischen Mitteln des Tanzes ästhetisch und diskursiv etablierte Denkweisen, Machtverhältnisse sowie Körperbilder. Sie möchte unerforschtes Tanzvokabular entdecken und auf der Bühne sichtbar machen.



KONTAKT

KÜNSTLERISCHE PROJEKTLEITUNG

Gustavo Fijalkow

✉ gustavo.fijalkow@lofft.de

☎ +49 (0)341 355 955 – 10

PROJEKTKOORDINATION & ADMINISTRATION

Rieke Weber

✉ rieke.weber@lofft.de

☎ +49 (0)341 355 955 – 10

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Simona Schliessler

✉ simona.schliessler@lofft.de

☎ +49 (0)341 355 955 – 191

▶ [TRAILER](#)

▶ [MORE INFORMATION](#)

FOLLOW US ON [FACEBOOK](#) AND [INSTAGRAM](#)

FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT – DAS THEATER
Spinnereistraße 7, Halle 7 | 04179 Leipzig
Telefon: +49 (0) 341 /355 955 - 10
www.forward-dance-company.de



FÖRDERUNG

SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES ist eine Produktion der FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT – DAS THEATER und cinquantatré Basel in Koproduktion mit ROXY Birsfelden und der euro-scene Leipzig.

Gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, von der Stadt Leipzig – Kulturamt und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Unterstützt durch Bureau Ritter/TANZPAKT RECONNECT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz.

Gefördert vom Fachausschuss Tanz & Theater BS/BL, von der Jaqueline Spengler Stiftung, der Schweizerischen Interpretenstiftung SIS, der Ernst Göhner Stiftung und der Corymbo Stiftung.

Die FORWARD DANCE COMPANY ist die hauseigene Company von LOFFT – DAS THEATER und Associate Artist 2021/2022 der euro-scene Leipzig – EUROPÄISCHES TANZ- UND THEATERFESTIVAL.

